



Wie mache ich mit?

- Aufstellort aussuchen (innen, außen, welcher Raum)
- Betriebsmodus auswählen (Repeater ohne direkten Internetzugang oder mit)
- Router aussuchen (innen/ausen)
- Router kaufen / lassen
- Router flashen / umbauen (lassen)
- Router aufstellen lassen / selber aufstellen
- Router anschließen
 - entsprechend dem Modus benötigt der Router
 - Stromanschluss
 - Netzwerkanschluss/-kabel zum eigenen Router

Kontakt / Community

Jede Hood/Region ist selbstständig, unabhängig und hat Ihre eigenen Server, Foren, Mailinglisten etc.

Manchmal schließen sich Hoods zusammen oder nutzen gemeinsame Ressourcen .

Wir sind von der Hood
KBU - Köln-Bonn-Umland

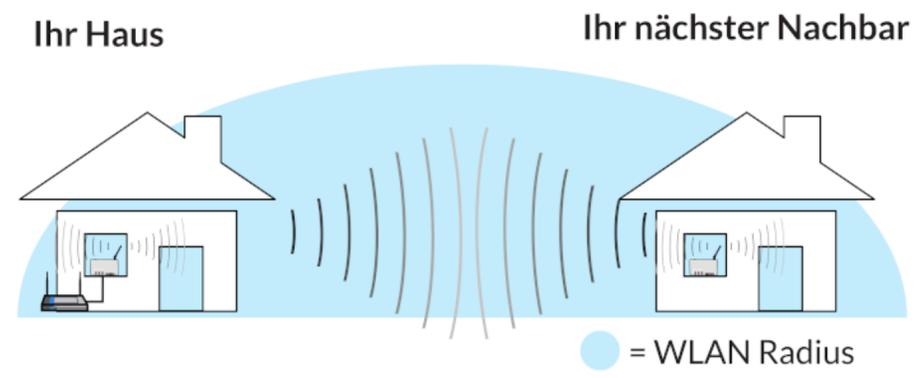
<http://kbu.freifunk.net>

Mailingliste:
freifunk-bonn@lists.kbu.freifunk.net



Freifunk Netz vergrößern

Das war aber noch nicht alles! Sie können anderen Leuten von Freifunk erzählen. Diese können Ihnen helfen das Freifunk-Netz zu erweitern. Sie müssen nur einen Freifunk-Router in Reichweite zu ihrem jetzigen Router aufstellen, die beiden Geräte werden sich automatisch verbinden (meshen) und so das Freifunk-Netz vergrößern. So können sogar Orte mit Internet versorgt werden, die keinen eigenen Anschluss besitzen. Ist in einer Kette von Routern auch nur ein Internetanschluss vorhanden, kann dieser die gesamte Kette mit Internet versorgen. Wir erzählen es Ihnen durch diesen Flyer, erzählen Sie es Ihren Freunden und Bekannten!



Mitmachen - Austauschen



kbu.freifunk.net
Übergeben von

Warum Freifunk?

-  Kommunikation ist ein Grundbedürfnis, elektronische Kommunikation wird immer wichtiger.
-  Freifunk ist dezentral und lässt sich von jedem Ort aus starten.
-  Soziale Einrichtungen können profitieren.
-  schafft Gemeinschaft
-  Freifunk auch dann, wenn der Anbieter streikt.

Freies Internet überall und für alle

Internetzugang ist heute nicht mehr wegzudenken, allerdings noch lange nicht überall verfügbar. Klar haben wir unsere tollen Smartphones, aber ab einem gewissen Datenverbrauch ist Schluss mit schnellem Surfen, oft gerade an Orten wo es dringend gebraucht wird...

Noch dringender wird ein Anschluss in Institutionen gebraucht, wo Internet ein teures Luxusgut ist... z.B. Heime, Verwaltungen gemeinnütziger Art, Notunterkünfte oder Bildungsinstitute. Für sozial Benachteiligte ist ein Internetzugang sonst nicht immer erreichbar.

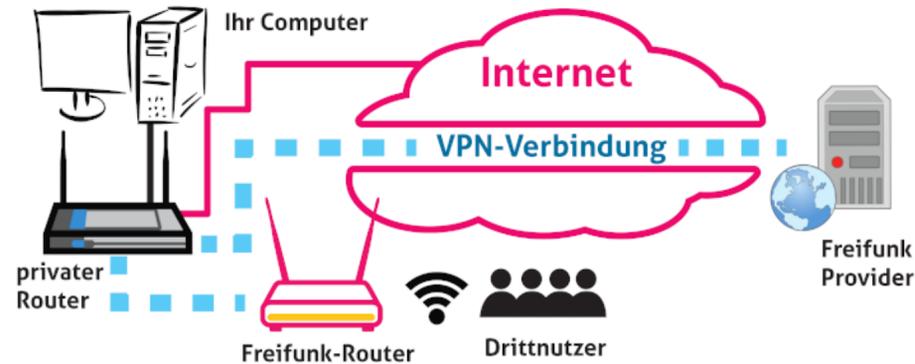
WLAN-Zugänge haben wir oft zuhause, jedoch normalerweise verschlüsselt und nur für uns reserviert. Die volle Geschwindigkeit unseres Internetanschlusses wird von uns selten voll ausgenutzt, bezahlt wird sie trotzdem. Somit liegt der Gedanke nahe: **Könnte ich meinen Anschluss nicht mit jemandem teilen?**

Deshalb wollen wir Freifunker, Leute dazu bewegen Ihren Internetanschluss verfügbar machen, OHNE Kosten, Haftungsrisiken oder zeitliche Beschränkungen.

Freifunk ist gemeinnützig. Wir zeigen wie es funktioniert.

Haftete ich nicht für die Freigabe?

In Deutschland ist es legal, Internet bzw. WLAN freizugeben und damit anderen zur Verfügung zu stellen. Dabei muss man jedoch an die sogenannte Störerhaftung denken, die den jeweiligen Anschlussinhaber verantwortlich macht für evtl. strafrechtliche Aktionen der entsprechenden Benutzer. **Dies macht es schwierig und gefährlich, seinen Anschluss einfach freizugeben! Hier kommt Freifunk ins Spiel!** Dabei werden die Daten Ihrer Benutzer über unsere Freifunkserver geleitet und Sie erscheinen nicht mehr als Anschlussinhaber im Internet.



Effekt: Die Benutzer Ihres Freifunknetzes surfen nicht mit Ihrer Identität sondern mit der von Freifunk. So sind Sie mit Ihrem Freifunk-Router kein Internetanbieter, sondern nur ein Zugangspunkt für das Freifunk-Netz. Sie haften also nicht für das Handeln der Nutzer!

Worum es geht...

Freie Netze werden von immer mehr Menschen in Eigenregie aufgebaut und gewartet. Jeder Teilnehmer im Freifunk-Netz stellt seinen WLAN-Router für den Datentransfer der Allgemeinheit zur Verfügung. Das erweitert das Netz und eröffnet die Möglichkeit Daten, wie zum Beispiel Text, Musik und Filme über das Freifunk-Netz zu übertragen oder über von Teilnehmern eingerichtete Dienste im Netz zu chatten, zu telefonieren und gemeinsam Onlinegames zu spielen.

Viele stellen zudem ihren Internetzugang zur Verfügung und ermöglichen anderen den Zugang zum weltweiten Netz. Freifunk-Netze sind Selbstmach-Netze. Für den Aufbau nutzen wir eine spezielle Software namens Gluon (<https://github.com/freifunk-gluon/gluon>) auf unseren WLAN-Routern

Lokale Communities stellen die auf Ihre eigenen Bedürfnisse angepasste Software dann auf ihrer Website zur Verfügung. Es gibt immer mehr Freifunk-Gruppen, die sich regelmässig treffen. (<https://freifunk.net/wie-mache-ich-mit/community-finden/>)

Unsere Vision ist die Demokratisierung der Kommunikationsmedien durch freie Netzwerke. Die praktische Umsetzung dieser Idee nehmen Freifunk-Communities in der ganzen Welt in Angriff. (<https://freifunk.net/worum-geht-es/vision/>) Und auch du kannst bei Freifunk mitmachen!

Wie es funktioniert

1. Man kauft einen Router (nur bestimmte Modelle)
2. und spielt die Freifunk-Software auf. (Anleitungen dazu auf der Webseite)



3. Freifunk-Router mit privatem Router verbinden
4. Freifunk-Router dann möglichst in Fensternähe aufstellen, damit Ihr Freifunk-Router andere Freifunk-Router „sieht“.



Irrtümer ausräumen

Mein Router hat einen Gastzugang bereits ab Werk installiert. Kann ich den nicht nutzen?

Wegen der Störerhaftung sind Sie mitverantwortlich für alles was über Ihren Internetanschluss geschieht. Sie würden also für die Handlungen Dritter im Netz haften. Freifunk schützt Sie mit der Umleitung über die Freifunk-Infrastruktur davor! Sie treten als Internetanbieter nicht in Erscheinung.

Ich biete in meinem Betrieb schon WLAN über einen kommerziellen Provider oder ähnliche werbefinanzierte Dienste an.

Dies ist natürlich möglich, der (finanzielle) Preis ist aber für Sie und/oder Ihre Nutzer hoch. Außerdem müssen bei vielen Systemen die Nutzer persönliche Daten angeben. Zudem sind diese Zugänge oft zeitlich und/oder volumentechnisch begrenzt. Mit Freifunk landet man sofort und unbegrenzt im Netz. Überlegen Sie sich, welches System Ihnen mehr Freiheiten gibt:

Frei, unabhängig und unbeschränkt oder kommerziell mit Einschränkungen!

Haben andere Zugriff auf mein Heim-Netzwerk?

Klares Nein! Ihr Freifunk-Router baut eine verschlüsselte Verbindung zur Infrastruktur des Freifunk KBU auf und alle Daten werden ausschließlich darin transportiert.

Was kostet das?

Wir verlangen keine Gebühren!

Anschaffungskosten:

Router: 5-100 Euro je nach Ausstattung, gebraucht oder neu
evt Verlängerungskabel Strom Schuko/Euro
evt Netzwerkkabel und Verlegearbeiten
Stromkosten: 4 Euro /Jahr

Spenden sind natürlich gerne gesehen...

...denn die oft von Firmen bereitgestellten Server die zur Verwaltung und Durchleitung benötigt werden, verbrauchen Strom und Datenvolumen ect.

Bandbreite? - reserviert!

Jedem Freifunk-Router der per Kabel am hauseigenen Router angeschlossen ist, kann die genutzte Bandbreite des Internetanschlusses eingeschränkt werden (WLAN<>LAN). Somit steht der Rest immer zur Verfügung.